

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bau und Klimaschutz“
Sitzungstag: 26.08.2025 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 17:00 Uhr Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen
Godehardstr. 19, 28309 Bremen

Vom Ortsamt:
Jörn Hermening

Vom Fachausschuss

Berfin Ataç
Ralf Bohr
Heinz Hoffhenke
Rainer Lübke
Sebastian Springer

Beratendes Mitglied
Reinhard Zwilling

sowie weitere am Stadtteilgeschehen interessierte Personen

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29.07.2025 und Rückmeldungen

TOP 2: Verschiedenes

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/ Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als beschlossen.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29.07.2025 und Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 29.07.2025 wird genehmigt.

TOP 2: Verschiedenes

Bericht des OAL zur „Videokonferenz zu den geplanten Änderungen bei der Beteiligung der Beiräte an den Baugenehmigungsverfahren“ vom 25.08.2025

Das Verfahren wurde im Vergleich zur letzten Sitzung dazu aufgrund der Rückmeldungen aus den Ortsämtern und Beiräten überarbeitet:

Seit 1. April:

Planungsrechtliche Stellungnahmen gibt es nur noch bei Ermessenserscheinungen, den Rest gibt es nur als Liste.

Übergangsweise gehen alle Akten weiter an uns

Bei keiner Einigkeit: Rückantwort aus Bau-Bezirk- direkte Rückmeldung an das OA/Beirat

Wenn planungsrechtl./bauordnungsrechtliche Stellungnahme – dann an Bauordnung, aber wenn baunebenrechtlich (Bäume, Verkehr, Wohnraumschutzgesetz, oder von grundsätzlicher Bedeutung etc.) dann werden diese vom OA an die zuständigen Fachbehörden gesendet. Wenn die Zuständigkeit nicht bekannt ist läuft es weiter über das Bauressort, die das dann weitergeben.

Neues Listenmodell:

Es gibt nur noch eine Liste der angezeigten Beseitigungen von Anlagen.

Vorgänge ohne Ermessen gehen nur zur Kenntnis an die Beiräte, der Beirat kann Nachfragen stellen, wird aber nicht mehr um Stellungnahme gebeten.

Vorgänge mit Ermessen werden an den Beirat wie bisher mit der Bitte um Stellungnahme gesendet. Der Beirat hat die Aufgabe hierbei insbesondere die ortsspezifischen Belange zu würdigen.

Die untere Bauaufsicht (Sachbearbeiter:innen) würdigt das und gibt Rückmeldung.

Zum Thema Befreiung von der Barrierefreiheit (war vorher im BeirOG):

Das ist nicht mehr enthalten, weil es eine bauordnungsrechtliche Anhörung ist.

Das andere ist Bauplanungsrecht – dass kommt erst später, die Stellen werden einzeln angehört- LBB zu Befreiungen von Barrierefreiheit, Brandsicherheit bei Feuerwehr
Auch hier - Rückmeldung zu fachfremden (Bäume/Spielhalle/Barrierefreiheit etc.) gehen an die Fachressorts, von da kommen auch die Antworten.

Die umfangreichen Eingangslisten mit allen Bauvorhaben gibt es nicht mehr.

Die Präsentation dazu wird in den nächsten Tagen den Beiräten zugehen.

Stellungnahme zur Novelle der Landesbauordnung

Aus dem GFA vom 06.08.: Die Stellungnahme soll im FA Bau und Klimaschutz abgegeben werden.

Beschluss:

Vom Beirat Hemelingen bestehen keine Bedenken gegen die geplanten Änderungen der Landesbauordnung. Die Anhörung wird zur Kenntnis genommen.

Stellungnahme: Kenntnisnahme (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Vorbesprechung weiterer Tagesordnungspunkte und Fragestellungen für die nächste Sitzung

- E-Ladestationen – Zusage von SBMS für die nächste Sitzung liegt bereits vor
- Bremer Umweltberatung – Projekte zur Klimaanpassung – Bericht und Austausch zur Umsetzung in Hemelingen

Themenliste für künftige Sitzungen:

- Parken in Vorgärten – mit Einladung der Bauordnungsbehörde zur Umsetzungsstrategie ab 2026.
- Bearbeitungsdauer von Bauanträgen – Wird ggf. Mitte 2026 wieder aufgerufen, wenn es Erfahrungen mit dem neuen Verfahren gibt.
- Biodiversität – nach Vorbereitung im FA Bau und Klimaschutz
Dazu hier die Anfrage von Kerstin Biegemann:
Broschüren zur Biodiversitätsstrategie und dem Insektenschutzprogramm. Diese sind auch als PDF online abrufbar: Biodiversität - Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft Ansprechpartnerin Arabella Walter, im Stab von Kathrin Moosdorf. Sie ist für Einreichungen oder Anliegen unter arabella.walter@umwelt.bremen.de zu erreichen. Sie nimmt als Fachreferentin Hinweise von BeirätInnen unter anderem zu diesen für uns sehr interessanten Bereichen auf:
 - *Am interessantesten für Beiräte ist die allererste Maßnahme des Insektenschutzprogramms (ISP 1.01) zu naturnaher Anlage und Pflege von Stadtgrün. Da gibt es ja öfter mal Anträge, deren Umsetzung – sofern sie die Inhalte von BS und ISP berühren – im Rahmen der Haushaltbeschlüsse dann mit Geld hinterlegt werden kann. Zusätzlich bekommt UBB jährlich Mittel für Blüh- oder andere biodiversitätsfördernde Flächen pro Pflegebezirk aufgrund von Vorschlägen der dortigen Gärtnermeister/Referatsleitungen.*
 - *Außerdem spannend ist vielleicht die Maßnahme BS 3.04 zur naturnahen Umgestaltung von bis zu 10 Schulhöfen in Bremen und Bremerhaven. Im Rahmen eines (noch zu beantragenden) Projekts wird es ein niedrighwelliges Wettbewerbsverfahren für Schulen geben. Beiräte können Schulen in ihrem Bezirk zur Teilnahme ermutigen. Es ist eine Planungsphase und eine Umsetzungsphase vorgesehen. Losgehen tut es voraussichtlich im kommenden Jahr.*

- *In der Maßnahme BS 1.02 geht es um die biodiversitätsfreundliche Gestaltung öffentlicher Liegenschaften – also Außenbereich, Dächer, Fassaden. Mit SF/IB ist die Umsetzung auf bis zu drei Testflächen abgestimmt. Wenn es aus den Beiräten also z.B. Vorschläge für die Begrünung einer Fassade eines öffentlichen Gebäudes gibt: Gerne übe die Ortsämter melden.*
- *Im Rahmen der Maßnahme BS 3.05 suchen wir nach Flächen für naturnahe Erlebnisräume. Hier sind wir gemeinsam mit der Koordinierungsstelle Umwelt Bildung Bremen dran, mit dem Fokus auf die Nähe zu Lernorten, Kitas und/oder Schulen. Vielleicht gibt es ja aber noch andere Ideen für Grünflächen, die strukturell aufgewertet werden sollten. Mir fallen zu Punkt eins Flächen im Schlosspark ein, es könnte auch eine weitere Möglichkeit sein, für die Rennbahn an Geld zu kommen. Auch Flächen am Weserwehr oder Mahndorfer Deich wären vorstellbar und wahrscheinlich noch viele andere.*

Zu Punkt zwei der Bereich der Kita / Schule Osterhoop und wahrscheinlich noch andere Schulen könnte ich mir vorstellen.

Zu Punkt drei hatten wir ja schon mal gesprochen. Soweit ich mich erinnere, gab es in Hemelingen keine geeigneten Gebäude, oder?

Und zu viertens kann ich nur sagen TAMRA-HEMELINGEN-PARK! Kitas und Schulen in der Nähe.

Danke für eine zeitnahe Berücksichtigung.

Das Thema ist im Fachausschuss Umwelt, Lärm und Gesundheit zu beraten, da Biodiversität dort anzusiedeln ist. Die bisher eingereichten Vorschläge zur Entsiegelung aus diesem Ausschuss sollen dem Fachausschuss ULG mit vorgelegt werden, da sich solche Projekte überschneiden könnten.

gez. Hermening
Sitzungsleitung und Protokoll

gez. Bohr
Sprecher